



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT  
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE  
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss , 15. April 1992  
 Décision  
 Decisione

Bundesamt für Gesundheitswesen: Schweizerische Delegation an der  
 45. Weltgesundheitsversammlung, Genf, 4.-15. Mai 1992

Aufgrund des Antrags des EDI vom 30.3.1992.

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

b e s c h l o s s e n :

1. Die Schweizerische Delegation an der 45. Weltgesundheitsversammlung, die vom 4. bis 15. Mai in Genf stattfinden wird, setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Delegationschef: - Herr Professor Th. Zeltner, Dr. med., lic. iur.  
 Direktor des Bundesamtes für Gesundheitswesen/BAG

Delegierte: - Herr D. Alder, lic. iur.  
 Minister, stellvertretender Chef der Ständigen  
 Mission der Schweiz bei den internationalen  
 Organisationen, Genf  
 (Stellvertreter des Delegationschefs)

- Frau I. Cornaz, Dr ès sc.soc.  
 wissenschaftliche Adjunktin, EDA/Direktion für  
 Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe/DEH

Ersatzdelegierte: - Frau S. Zobrist, Dr. phil.  
 wissenschaftliche Adjunktin, BAG

- Herr R. Steiner, lic.en sc.pol.  
 Stv. Sektionschef, EDA/Direktion für internationale  
 Organisationen

- Frau A. Bauty, lic.en sc.pol.  
 diplomatische Adjunktin, Ständige Mission der  
 Schweiz bei den internationalen Organisationen,  
 Genf

- Herr Mark Ita, Fürsprecher  
 wissenschaftlicher Adjunkt, BAG

- Herr J. Martin, lic.ès sc.pol.  
 wissenschaftlicher Adjunkt, Chef Ressources  
 humaines, EDA/DEH

- Herr M. Kerker, Dr. med., M.P.H.  
 Ressources humaines - Santé, EDA/DEH

- Herr R. Baltes, Dr. med.  
 Hauptabteilung Medizin und Pharmazie/BAG



- 2 -

- Herr Ch. Häberli, Dr. iur.  
Sektionschef, EVD/Bundesamt für Aussenwirtschaft

- Frau A.-F. Bernard, lic. iur.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, EVD/BAWI

- Herr Professor W. Flury, Dr. med.  
Vize-Direktor, Chefarzt, Interkantonale  
Kontrollstelle für Heilmittel/IKS

Berater:  
(technische  
Diskussionen)

- Frau U. Ackermann-Liebrich, Dr. med.  
Sozial- und Präventivmedizin, Universität Basel

- Frau F. Dubois-Arber, Dr. med.  
Institut universitaire de médecine sociale  
et préventive, Lausanne

- Frau M.-L. Favre, Krankenschwester  
Institut universitaire des études du développement,  
Genf

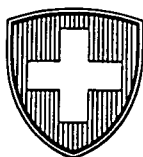
- Herr P. Schubarth, Dr. med.  
Inselspital Bern (Konsulent DEH)

2. Die Schweizer Delegation wird ermächtigt, Experten für Spezialfragen beizuziehen.
3. Die Tagesentschädigungen der Delegationsmitglieder werden gemäss Weisung vom 4.9.1991 des Personalamtes festgesetzt. Diese Entschädigungen und Reisekosten der Delegationsmitglieder, die der Bundesverwaltung angehören, gehen zulasten der Rubrik "Spesenentschädigungen" ihrer Dienststelle. Die nicht der Bundesverwaltung angehörenden Delegationsmitglieder und Berater werden zulasten der Rubrik 103.3160.002 "vom Bundesrat bestellte Abordnungen" entschädigt.
4. Der Delegationschef wird vor Beginn der Weltgesundheitsversammlung mit der Direktion für internationale Organisationen und der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Departements für auswärtige Angelegenheiten sowie dem Bundesamt für Aussenwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartements Kontakt aufnehmen, um die Richtlinien für die Haltung der Delegation zu den politischen, entwicklungspolitischen, institutionellen, etc. Aspekten der anstehenden Probleme, welche in die Kompetenz dieser Bundesstellen fallen, festzulegen.
5. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die Vollmacht zu erstellen.

Für getreuen Protokollauszug:

*Musaet Mittel*

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	10	-
X		EDI	15	-
		EJPD		
		EMD		
	X	EFD	7	-
	X	EVD	5	-
		EVED		
	X	BK	1	-
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'INTERNO

Bern, den 30. März 1992

An den Bundesrat

Schweizerische Delegation an der 45. Weltgesundheitsversammlung  
 Genf, 4.-15. Mai 1992

An der 45. Weltgesundheitsversammlung, die vom 4. bis 15. Mai in Genf stattfinden wird, stehen verschiedene medizinische und gesundheitspolitische Themen zur Diskussion. Erläuterungen zu den einzelnen Themen und die Tagesordnung finden sich im Anhang.

Da die Debatten zu den verschiedenen Fachfragen in zwei, meist parallel tagenden Kommissionen stattfinden, und die Beschlüsse der Kommissionen zudem vom Plenum in der Regel ohne weitere Diskussion übernommen werden, ist es unerlässlich, dass in jeder der beiden Kommissionen für die ganze Dauer der Tagung ein bis zwei Vertreter der Schweiz anwesend sind.

Im Einvernehmen mit dem Departement für auswärtige Angelegenheiten, dem Finanzdepartement und dem Volkswirtschaftsdepartement schlagen wir Ihnen vor, die Schweiz an der diesjährigen Weltgesundheitsversammlung durch folgende Delegation vertreten zu lassen:

- Delegationschef: - Herr Professor Th. Zeltner, Dr. med., lic. iur.  
 Direktor des Bundesamtes für Gesundheitswesen/BAG
- Delegierte: - Herr D. Alder, lic. iur.  
 Minister, stellvertretender Chef der Ständigen  
 Mission der Schweiz bei den internationalen  
 Organisationen, Genf  
 (Stellvertreter des Delegationschefs)
- Frau I. Cornaz, Dr ès sc.soc.  
 wissenschaftliche Adjunktin, EDA/Direktion für  
 Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe/DEH
- Ersatzdelegierte: - Frau S. Zobrist, Dr. phil.  
 wissenschaftliche Adjunktin, BAG
- Herr R. Steiner, lic.en sc.pol.  
 Stv. Sektionschef, EDA/Direktion für internationale  
 Organisationen

Auf Abruf:

- \* Frau A. Bauty, lic.en sc.pol.  
diplomatische Adjunktin, Ständige Mission der Schweiz  
bei den internationalen Organisationen, Genf
- \* Herr Mark Ita, Fürsprecher  
wissenschaftlicher Adjunkt, BAG
- \* Herr J. Martin, lic.ès sc.pol.  
wissenschaftlicher Adjunkt, Chef Ressources humaines,  
EDA/DEH
- \* Herr M. Kerker, Dr. med., M.P.H.  
Ressources humaines - Santé, EDA/DEH
- \* Herr R. Baltes, Dr. med.  
Hauptabteilung Medizin und Pharmazie/BAG
- \* Herr Ch. Häberli, Dr. iur.  
Sektionschef, EVD/Bundesamt für  
Aussenwirtschaft/BAWI
- \* Frau A.-F. Bernard, lic. iur.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, EVD/BAWI
- \* Herr Professor W. Flury, Dr. med.  
Vize-Direktor, Chefarzt, Interkantonale  
Kontrollstelle für Heilmittel/IKS

Parallel zu den Verhandlungen finden jedes Jahr zu ausgewählten Themen von allgemeinem gesundheitspolitischem Interesse sog. technische Diskussionen statt. Dieses Jahr werden die technischen Diskussionen dem Thema "Les femmes, la santé et le développement" gewidmet sein. Die folgenden Personen werden als Berater teilnehmen:

- Frau U. Ackermann-Liebrich, Dr. med.  
Sozial- und Präventivmedizin, Universität Basel
- Frau F. Dubois-Arber, Dr. med.  
Institut universitaire de médecine sociale  
et préventive, Lausanne
- Frau M.-L. Favre, Krankenschwester  
Institut universitaire des études du  
développement, Genève
- Herr P. Schubarth, Dr. med.  
Inselspital Bern (Konsulent DEH)

Die mit Stern (\*) bezeichneten Delegationsmitglieder werden nur tageweise im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und auf Weisung des Delegationschefs an der Weltgesundheitsversammlung teilnehmen. Die Berater werden ausschliesslich an den technischen Diskussionen teilnehmen, die vom 7.-9. Mai stattfinden.


Reisekosten und Entschädigungen für den Delegationschef sowie die Mitglieder der Delegation und die Berater gehen zulasten der Eidgenossenschaft. Die Tagesentschädigungen der Delegationsmitglieder werden gemäss Weisung vom 4.9.1991 des Personalamtes festgesetzt.

Bei den vielschichtigen, im voraus nicht endgültig beurteilbaren Traktanden zu medizinischen und gesundheitspolitischen Problemen ist es nicht möglich, bereits zur Zeit der Antragstellung definitive Instruktionen festzulegen. Die zuständigen Departemente werden kurz vor Beginn der Weltgesundheitsversammlung der Delegation die nötigen Instruktionen erteilen. Der Delegationschef wird insbesondere mit der Direktion für internationale Organisationen und der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Departements für auswärtige Angelegenheiten sowie dem Bundesamt für Aussenwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartements Kontakt aufnehmen, um die Richtlinien für die Haltung der Delegation zu den politischen, entwicklungspolitischen, institutionellen, etc. Aspekten der anstehenden Probleme, welche in die Kompetenz dieser Bundesstellen fallen, festzulegen.

Es wurden konsultiert: die Direktion für internationale Organisationen, die Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe, die Eidg. Finanzverwaltung, das Bundesamt für Aussenwirtschaft; sie sind mit dem Antrag einverstanden.

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

EIDGENOESSISCHES  
DEPARTEMENT DES INNERN

  
Flavio Cotti

Beilagen:

- Beschlussesentwurf
- Tagesordnung
- Erläuterungen zur Tagesordnung

Zum Mitbericht an:

- EDA
- EFD
- EVD
- BK

Protokollauszug an:

- EDI 15 Ex. (GS 3, BAG 12)
- EDA 5 Ex.
- EFD 3 Ex.
- EVD 3 Ex.
- BK 3 Ex.

Bundesamt für Gesundheitswesen: Schweizerische Delegation an der  
45. Weltgesundheitsversammlung, Genf, 4.-15. Mai 1992

---

Aufgrund des Antrags des EDI vom 30.3.1992.

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

b e s c h l o s s e n :

1. Die Schweizerische Delegation an der 45. Weltgesundheitsversammlung, die vom 4. bis 15. Mai in Genf stattfinden wird, setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Delegationschef: - Herr Professor Th. Zeltner, Dr. med., lic. iur.  
Direktor des Bundesamtes für Gesundheitswesen/BAG

Delegierte: - Herr D. Alder, lic. iur.  
Minister, stellvertretender Chef der Ständigen  
Mission der Schweiz bei den internationalen  
Organisationen, Genf  
(Stellvertreter des Delegationschefs)

- Frau I. Cornaz, Dr ès sc.soc.  
wissenschaftliche Adjunktin, EDA/Direktion für  
Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe/DEH

Ersatzdelegierte: - Frau S. Zobrist, Dr. phil.  
wissenschaftliche Adjunktin, BAG

- Herr R. Steiner, lic.en sc.pol.  
Stv. Sektionschef, EDA/Direktion für internationale  
Organisationen

- Frau A. Bauty, lic.en sc.pol.  
diplomatische Adjunktin, Ständige Mission der  
Schweiz bei den internationalen Organisationen,  
Genf

- Herr Mark Ita, Fürsprecher  
wissenschaftlicher Adjunkt, BAG

- Herr J. Martin, lic.ès sc.pol.  
wissenschaftlicher Adjunkt, Chef Ressources  
humaines, EDA/DEH

- Herr M. Kerker, Dr. med., M.P.H.  
Ressources humaines - Santé, EDA/DEH
  - Herr R. Baltes, Dr. med.  
Hauptabteilung Medizin und Pharmazie/BAG
  - Herr Ch. Häberli, Dr. iur.  
Sektionschef, EVD/Bundesamt für Aussenwirtschaft
  - Frau A.-F. Bernard, lic. iur.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, EVD/BAWI
  - Herr Professor W. Flury, Dr. med.  
Vize-Direktor, Chefarzt, Interkantonale  
Kontrollstelle für Heilmittel/IKS
- Berater:  
(technische  
Diskussionen)
- Frau U. Ackermann-Liebrich, Dr. med.  
Sozial- und Präventivmedizin, Universität Basel
  - Frau F. Dubois-Arber, Dr. med.  
Institut universitaire de médecine sociale  
et préventive, Lausanne
  - Frau M.-L. Favre, Krankenschwester  
Institut universitaire des études du développement,  
Genf
  - Herr P. Schubarth, Dr. med.  
Inselspital Bern (Konsulent DEH)
2. Die Schweizer Delegation wird ermächtigt, Experten für Spezialfragen beizuziehen.
  3. Die Tagesentschädigungen der Delegationsmitglieder werden gemäss Weisung vom 4.9.1991 des Personalamtes festgesetzt. Diese Entschädigungen und Reisekosten der Delegationsmitglieder, die der Bundesverwaltung angehören, gehen zulasten der Rubrik "Spesenentschädigungen" ihrer Dienststelle. Die nicht der Bundesverwaltung angehörenden Delegationsmitglieder und Berater werden zulasten der Rubrik 103.3160.002 "vom Bundesrat bestellte Abordnungen" entschädigt.
  4. Der Delegationschef wird vor Beginn der Weltgesundheitsversammlung mit der Direktion für internationale Organisationen und der Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Departements für auswärtige Angelegenheiten sowie dem Bundesamt für Aussenwirtschaft des Volkswirtschaftsdepartements Kontakt aufnehmen, um die Richtlinien für die Haltung der Delegation zu den politischen, entwicklungspolitischen, institutionellen, etc. Aspekten der anstehenden Probleme, welche in die Kompetenz dieser Bundesstellen fallen, festzulegen.
  5. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die Vollmacht zu erstellen.

Für getreuen Protokollauszug:





## QUARANTE-CINQUIEME ASSEMBLEE MONDIALE DE LA SANTE

Genève, Suisse

4 mai 1992

### ORDRE DU JOUR PROVISOIRE<sup>1</sup>

#### SEANCES PLENIERES

1. Ouverture de la session
2. Constitution de la Commission de Vérification des Pouvoirs (article 23 du Règlement intérieur)
3. Election de la Commission des Désignations (article 24 du Règlement intérieur)
4. Election du Président et des cinq Vice-Présidents (article 26 du Règlement intérieur)
5. Election du Président de la Commission A (article 34 du Règlement intérieur)
6. Election du Président de la Commission B (article 34 du Règlement intérieur)
7. Constitution du Bureau de l'Assemblée (article 31 du Règlement intérieur)

<sup>1</sup> Une compilation des résolutions adoptées par le Conseil exécutif et l'Assemblée de la Santé au cours de la période 1948-1989 est publiée dans le *Recueil des résolutions et décisions*, Volume I (1973), Volume II (1985) et Volume III (1990).

Les documents mentionnés sous les divers points de l'ordre du jour sont les suivants :

<i>Activité de l'OMS, 1990-1991</i>	Rapport biennal du Directeur général
Document WHA43/1990/REC/1	Quarante-Troisième Assemblée mondiale de la Santé : résolutions et décisions
Document WHA44/1991/REC/1	Quarante-Quatrième Assemblée mondiale de la Santé : résolutions et décisions
Document EB88/1991/REC/1	Conseil exécutif, quatre-vingt-huitième session : résolutions et décisions; procès-verbaux
Document EB89/1992/REC/1	Conseil exécutif, quatre-vingt-neuvième session : résolutions et décisions
Document EB89/1992/REC/2	Conseil exécutif, quatre-vingt-neuvième session : procès-verbaux

Des informations complémentaires seront données, s'il y a lieu, dans des documents portant la cote A45/...

Les articles cités sont ceux de la Constitution de l'OMS et du Règlement intérieur de l'Assemblée mondiale de la Santé (*Documents fondamentaux*, 38<sup>e</sup> éd., 1990).

8. Adoption de l'ordre du jour et répartition des points entre les commissions principales (articles 33 et 34 du Règlement intérieur)

*Recueil des résolutions et décisions*, Vol. II, 1985, p. 222, résolution WHA32.36, paragraphe 1.7)  
Document A45/1

9. Examen et approbation des rapports du Conseil exécutif sur ses quatre-vingt-huitième et quatre-vingt-neuvième sessions

Documents EB88/1991/REC/1, EB89/1992/REC/1 et EB89/1992/REC/2, décision EB89(8)  
Document A45/2

10. Examen du rapport du Directeur général sur l'activité de l'OMS en 1990-1991

*Activité de l'OMS, 1990-1991*

11. Admission de nouveaux Membres et Membres associés [s'il y a lieu] (article 6 de la Constitution et article 115 du Règlement intérieur)

12. Election de Membres habilités à désigner une personne devant faire partie du Conseil exécutif (articles 18 b), 24 et 25 de la Constitution, et articles 100 à 103 inclusivement du Règlement intérieur)

13. Distinctions

- 13.1 Remise du Prix de la Fondation Léon Bernard

Document EB89/1992/REC/1, décision EB89(11)

- 13.2 Remise du Prix de la Fondation Dr A. T. Shousha

Document EB89/1992/REC/1, décision EB89(12)

- 13.3 Remise de la Médaille de la Fondation Jacques Parisot

Document EB87/1991/REC/1, décision EB87(5)

- 13.4 Remise du Prix Sasakawa pour la Santé

Document EB89/1992/REC/1, décision EB89(15)

14. Approbation des rapports des commissions principales

15. Clôture de la Quarante-Cinquième Assemblée mondiale de la Santé

Document EB89/1992/REC/1, décision EB89(21)

#### COMMISSION A

16. Election des Vice-Présidents et du Rapporteur

17. Mise en oeuvre de la stratégie mondiale de la santé pour tous d'ici l'an 2000 : deuxième évaluation et huitième rapport sur la situation sanitaire dans le monde

*Recueil des résolutions et décisions*, Vol. III, 1990, p. 10, résolution WHA42.2  
Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R6  
Document A45/3

## 18. Mise en oeuvre de résolutions (rapports de situation du Directeur général)

Renforcement des soins infirmiers/obstétricaux à l'appui de la stratégie de la santé pour tous (résolution WHA42.27)

Document A45/4

Promotion de la santé, information du public et éducation pour la santé (résolution WHA42.44)

Document A45/5

Prévention de l'invalidité et réadaptation (résolution WHA42.28)

Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R7  
Document A45/6

Lutte contre l'abus des drogues et de l'alcool (résolution WHA42.20)

Document A45/7

Programme élargi de vaccination (rapport de situation) et qualité des vaccins

Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R8  
Document A45/8

Rôle de la recherche en santé (résolution WHA43.19)

Document A45/9

Renforcement de l'appui technique et économique aux pays confrontés à de graves difficultés économiques (y compris les pays les moins avancés) (résolutions WHA43.17 et WHA44.24)

Document A45/10

Amélioration de la coopération technique entre pays en développement (résolution WHA43.9)

Document A45/11

## 19. Politiques pharmaceutiques

## 19.1 Médicaments essentiels

Document WHA43/1990/REC/1, p. 24, résolution WHA43.20  
Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R4  
Document A45/12

## 19.2 Sécurité et efficacité des produits pharmaceutiques

*Recueil des résolutions et décisions*, Vol. III, 1990, pp. 50-52, résolutions WHA41.16, WHA41.17 et WHA41.18  
Document EB89/1992/REC/1, résolutions EB89.R2 et EB89.R3  
Document A45/13

## 20. Santé, environnement et développement

Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R17

## 20.1 Commission OMS Santé et Environnement (rapport)

*Recueil des résolutions et décisions*, Vol. III, 1990, p. 131, résolution WHA42.26  
Document A45/14

## 20.2 Décennie internationale de l'eau potable et de l'assainissement (rapport de situation)

*Recueil des résolutions et décisions*, Vol. III, 1990, p. 45, résolution WHA42.25  
Document WHA44/1991/REC/1, p. 26, résolution WHA44.28  
Document A45/15

## 20.3 Programme international sur la sécurité chimique (rapport de situation)

Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R9  
Document A45/16

## 21. Malnutrition et micronutriments

Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R11  
Document A45/17

**COMMISSION B**

## 22. Election des Vice-Présidents et du Rapporteur (article 36 du Règlement intérieur)

## 23. Examen de la situation financière de l'Organisation

## 23.1 Rapport financier sur les comptes de l'OMS pour l'exercice 1990-1991, rapport du Commissaire aux Comptes et observations y relatives du Comité du Conseil exécutif chargé d'examiner certaines questions financières avant l'Assemblée de la Santé (article 18 f) de la Constitution; articles 11.3 et 12.9 du Règlement financier)

Document WHA44/1991/REC/1, p. 12, résolution WHA44.13  
Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R21  
Documents A45/18, A45/18 Add.1 et A45/19

## 23.2 Etat du recouvrement des contributions et état des avances au fonds de roulement

Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R5  
Document A45/20

## 23.3 Membres redevables d'arriérés de contributions dans une mesure qui justifierait l'application de l'article 7 de la Constitution

Document EB89/1992/REC/1, décision EB89(10)  
Document A45/21

## 24. Budget supplémentaire pour 1992-1993 [s'il y a lieu]

## 25. Fonds de roulement

## 25.1 Avances prélevées pour faire face à des dépenses imprévues ou extraordinaires en vertu de la résolution WHA38.8, partie C, paragraphe 1.2) [s'il y a lieu]

## 25.2 Avances prélevées pour la livraison de fournitures d'urgence aux Membres et Membres associés en vertu de la résolution WHA38.8, partie C, paragraphe 1.3) [s'il y a lieu]

26. Barème des contributions
- 26.1 Contribution des nouveaux Membres et Membres associés
- Document A45/22
- 26.2 Barème des contributions pour la deuxième année de l'exercice financier 1992-1993
- Document A45/23
27. Arriérés de contributions à percevoir auprès de Membres précédemment inactifs
- Document A45/24
28. Fonds immobilier
- Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R14
29. Traitements et indemnités du personnel hors classes et du Directeur général
- Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R13
30. Collaboration à l'intérieur du système des Nations Unies
- 30.1 Questions générales
- Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R15  
Documents A45/25 et A45/INF.DOC./1
- 30.2 Assistance sanitaire à des pays déterminés
- Document WHA44/1991/REC/1, pp. 37-41, résolutions WHA44.37, WHA44.38, WHA44.39 et WHA44.40  
Document A45/26
31. Santé et développement de l'enfant : santé du nouveau-né
- Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R10  
Document A45/27
32. La nutrition chez le nourrisson et le jeune enfant (rapport de situation et d'évaluation; et état de la mise en oeuvre du Code international de commercialisation des substituts du lait maternel)
- Recueil des résolutions et décisions*, Vol. II, 1985, p. 90, résolution WHA33.32; et article 11.7 du Code  
Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R18  
Document A45/28
33. Stratégie mondiale de lutte contre le SIDA
- Recueil des résolutions et décisions*, Vol. III, 1990, pp. 65, 68 et 67, résolutions WHA40.26, WHA41.24 et WHA42.33  
Document EB89/1992/REC/1, résolution EB89.R19  
Documents A45/29 et A45/30
34. Situation sanitaire de la population arabe dans les territoires arabes occupés, y compris la Palestine
- Document WHA44/1991/REC/1, p. 29, résolution WHA44.31  
Document A45/31

35. Caisse commune des Pensions du Personnel des Nations Unies

35.1 Rapport annuel du Comité mixte de la Caisse commune des Pensions du Personnel des Nations Unies

Document A45/32

35.2 Nomination de représentants au Comité des Pensions du Personnel de l'OMS

Document A45/33

= = =

## **Erläuterungen zur Tagesordnung der Weltgesundheitsversammlung 1992**

Im Vordergrund der Diskussionen an der diesjährigen Weltgesundheitsversammlung werden die folgenden gesundheitspolitischen Themen stehen:

**Umsetzung der Strategie Gesundheit für alle bis zum Jahr 2000:** Der Generaldirektor wird einen Bericht über die Umsetzung der WHO-Strategie Gesundheit für alle vorlegen. Der Bericht beruht auf Erhebungen, die im vergangenen Jahr in allen sechs Regionen der WHO durchgeführt wurden und gibt Aufschluss über die gesundheitliche Situation in den Mitgliedstaaten und über die Tauglichkeit der Strategie, bzw. über allfällig notwendige Anpassungen.

**Gesundheit, Umwelt und Entwicklung:** Im Mittelpunkt steht der Bericht einer Kommission (Vorsitz: Mme Simone Veil), welche vor zwei Jahren eingesetzt worden war, um einen Bericht zum Thema Gesundheit und Umwelt zu verfassen, sowohl als Grundlage für zukünftige Aktivitäten der WHO in diesem Bereich, als auch im Hinblick auf die UNO-Konferenz über Umwelt und Entwicklung, die im Juni in Rio stattfinden wird. Ferner wird eine Evaluation der Massnahmen zur UNO Trinkwasser-Dekade sowie ein Fortschrittsbericht zum gemeinsam mit UNEP und ILO durchgeführten Programm zur Förderung der Sicherheit im Zusammenhang mit chemischen Substanzen diskutiert werden.

**Medikamentenpolitik:** Unter diesem Programmpunkt werden alle Aspekte im Zusammenhang mit der Umsetzung der revidierten Strategie zur Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten und der rationellen Verwendung von Medikamenten diskutiert. Wichtige Fragen betreffen dabei z.B. die Qualitätssicherung und die Vermeidung von Fälschungen mit Hilfe des WHO-Zertifikationssystems für Medikamente, sowie ethische Kriterien für die Medikamentenwerbung.

**Ernährung von Säugling und Kleinkind:** Der Generaldirektor wird einen Evaluationsbericht zum WHO-Kodex über die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten und der Situation in den Mitgliedstaaten in Bezug auf das Stillen vorlegen. Des weiteren werden Fragen zur Gesundheit von Mutter und Kind und der Unter-, bzw. Mangelernährung diskutiert werden.

**Globales Programm zur Bekämpfung von Aids:** Neben einem Bericht über die gegenwärtige und mögliche zukünftige Ausbreitung der Krankheit und den Massnahmen zu deren Bekämpfung, die weltweit eingeleitet worden sind, steht die Revision der WHO-Strategie zur Verhütung und Bekämpfung von Aids aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Debatte.

Neben diesen fünf Hauptthemen werden Rechenschaftsberichte der WHO zur Umsetzung einer Reihe von Resolutionen, u.a. über Gesundheitserziehung, über Suchtbekämpfung und -prävention, über Gesundheitsforschung oder die Bekämpfung der Cholera, diskutiert werden. Ferner werden Probleme im Zusammenhang mit der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung in Krisengebieten zur Sprache kommen, sowie institutionelle und finanzielle Fragen.



## LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

FAIT SAVOIR PAR LES PRÉSENTES

qu'il a désigné

comme il suit la délégation suisse à la 45e Assemblée mondiale de la santé, qui aura lieu à Genève, du 4 au 15 mai 1992:

**Chef de la délégation:** Monsieur Th. Z e l t n e r, professeur, directeur de l'Office fédéral de la santé publique (OFSP),

**Délégués:** Monsieur D. A l d e r, ministre, suppléant du chef de la Mission permanente de la Suisse près les organisations internationales à Genève (suppléant du chef de la délégation),

Madame I. C o r n a z, adjointe scientifique de la Direction de la coopération au développement et de l'aide humanitaire, Département fédéral des affaires étrangères,

**Délégués suppléants:** Madame S. Z o b r i s t, adjointe scientifique, OFSP,

Monsieur R. S t e i n e r, chef de section suppléant, Direction des organisations internationales, Département fédéral des affaires étrangères,

Madame A. B a u t y, conseillère d'ambassade, Mission permanente de la Suisse près les organisations internationales à Genève,

Monsieur M. I t a, adjoint scientifique, OFSP,

Monsieur J. M a r t i n, adjoint scientifique, chef Ressources humaines, DFAE/DDA,

Monsieur M. K e r k e r, Ressources humaines - Santé, DFAE/DDA

Monsieur R. B a l t e s, Division principale médecine et pharmacie, OFSP,



Monsieur Ch. H ä b e r l i , chef de section, Office fédéral des affaires économiques extérieures, DFEP,

Madame A.-F. B e r n a r d , collaboratrice scientifique, Office fédéral des affaires économiques extérieures, DFEP,

Monsieur W. F l u r y , professeur, sous-directeur, Service intercantonal de contrôle des médicaments,

Conseillers:

Madame U. A c k e r m a n n - Liebrich, Institut universitaire de médecine sociale et préventive, Bâle

Madame F. D u b o i s - Arber, Institut universitaire de médecine sociale et préventive, Lausanne,

Madame M.-L. F a v r e , infirmière, Institut universitaire des études du développement, Genève,

Monsieur P. S c h u b a r t h , dr méd., Hôpital de l'Ile, Berne.

En foi de quoi, les présentes ont été signées par le Président et le Chancelier de la Confédération suisse et munies du sceau du Conseil fédéral.

Berne, le 15 avril 1992

AU NOM DU CONSEIL FEDERAL SUISSE

Le Président de la Confédération:

*e. r. Gmür*

Le Chancelier de la Confédération:

*[Signature]*